



Bei der „Qualitätskontrolle“: Vizekanzler Josef Pröll (l.) und Firmenchef Dr. Raimund Harreither.

FOTO: HACKL

FIRMENBESUCH / Finanzminister Josef Pröll bei Harreither in Gaflenz: „Bekenntnis zur Region.“

Lob vom Vizekanzler

GAFLENZ / Pünktlich wie eine Schweizer Uhr traf Vizekanzler Josef Pröll am vergangenen Freitag am Gelände des Gaflenzener Unternehmens Harreither ein. Beim Rundgang durch das Unternehmen zollte Pröll Firmenchef Dr. Raimund Harreither Tribut: „Es tut gut, wenn man sieht, dass es österreichische Betriebe gibt, die sich auch in der Krise klar zur Region bekennen.“

Harreither stellte dem Vizekanzler auch seine neuesten Ausbildungspläne vor: In einer eigenen Zukunftswerkstatt sollen

ab nächstem Jahr 10 bis 15 Lehrlinge aufgenommen werden, die gleichzeitig die Berufsmatura im Unternehmen abschließen können. In Zusammenarbeit mit einer Privat-Uni sollen in Gaflenz sogar Bakkalaureat- und Master-Abschluss möglich werden.

Schon jetzt investiert Harreither bei einer Betriebsleistung von 22 Millionen Euro vier Prozent in die (Aus-)Bildung. „Diesen Betrag wollen wir in den nächsten zwei Jahren verdoppeln“, sagte Harreither. Pröll antwortete: „Das ist einzigartig.“